

938

Freitag, 5. April 1946.

Wirtschaftsverhandlungen  
mit der Tschechoslowakei.

Vertraulich.

Volkswirtschaftsdepartement. Antrag vom 29. März 1946.

Am 31. August 1945 ist zwischen der Schweiz und der Tschechoslowakischen Republik ein Warenabkommen zustande gekommen, das am 15. September 1945 in Kraft getreten ist und auf dessen Grundlage sich der Warenverkehr zwischen beiden Ländern wie folgt entwickelt hat.

	<u>Einfuhr</u>	<u>Ausfuhr</u>	<u>Differenz</u>
September 1945	1,204	0,579	- 0,625
Oktober 1945	3,101	5,552	+ 2,451
November 1945	4,343	5,936	+ 1,593
Dezember 1945	8,002	5,558	- 2,444
Januar 1946	10,985	3,220	- 7,765
Februar 1946	12,566	3,898	- 8,668

Die Einfuhren aus der Tschechoslowakei stiegen mit der Verbesserung der Transportverhältnisse von Monat zu Monat und brachten der Schweiz zum Teil dringend benötigte Waren wie Koks, Walzprodukte, Grauguss-Erzeugnisse, Zucker, Töpferton und Kaolin. Die schweizerische Ausfuhr blieb, mit Ausnahme der Monate Oktober und November mit ihrer grossen Viehausfuhr von den Herbstmärkten, hinter der Einfuhr zurück. Diese Entwicklung hat die Schweiz nicht, wie erwartet worden war, zum Gläubiger der Tschechoslowakischen Republik werden lassen, sondern dieser letzteren, zusammen mit der Freisetzung gewisser Guthaben in der Schweiz die Möglichkeit zu einer teilweisen Wiederaufnahme der Ueberweisungen von Vermögenserträgen und der Zahlungen im Versicherungsverkehr geboten. Dem Bundesrat wurde hierüber am 7. März 1946 Bericht erstattet.

Nach einer provisorischen Verlängerung um 1 1/2 Monate wird das gegenwärtige Warenabkommen am 30. April 1946 ablaufen. Es stellt sich deshalb die Aufgabe, gegenseitige Warenlisten für eine neue Vertragsperiode zu vereinbaren. Die wirtschaftlichen und allgemeinen Verhältnisse in der Tschechoslowakei sind heute noch nicht soweit geklärt, dass eine Vertragsdauer von einem Jahr bereits ins Auge gefasst werden könnte. Man wird sich nochmals mit einer kurzfristigen Lösung zufrieden geben müssen; sie bietet wenigstens den Vorteil, der wirtschaftlichen Entwicklung folgen und sich ihr im Herbst erneut anpassen zu können. Die schweizerischen Bezugs- und Absatzwünsche sind mit den interessierten Wirtschaftskreisen und den Sektionen der Kriegswirtschaft abgeklärt worden; sie sehen auf allen wichtigen Positionen Erweiterungen der Kontingente vor.

Ein schwieriges Problem stellen die überhöhten tschechoslowakischen Warenpreise, die den Export teilweise erschweren und für die, insbesondere auf dem Holzsektor, eine Ueberbrückung gefunden werden muss. Die Partner haben erklärt, die dazu notwendigen Massnahmen intern treffen zu wollen. Daneben ergeben sich im Zusammenhang mit den Zahlungsbedingungen, wie sie in den letzten Jahren in schweizerischen Exporteur-Kreisen Übung geworden sind, einige Fragen, deren Behandlung im Interesse der Entwicklung des Warenverkehrs notwendig geworden ist. Es scheint deshalb richtig, auch einen Vertreter der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu diesen Warenverhandlungen beizuziehen.

Gestützt auf diese Ausführungen wird antragsgemäss

b e s c h l o s s e n :

1) Das Volkswirtschaftsdepartement wird beauftragt, im Sinne dieses Berichtes im Verlaufe des Monats April Besprechungen mit der Tschechoslowakischen Republik über den gegenseitigen Warenverkehr aufzunehmen.

2) Die Delegation wird bestellt aus den

Herren Prof. P. Keller, als Delegationschef,  
 Dr. A. Borel, Vize-Direktor des Schweiz. Bauernverbandes,  
 Dr. P. Aebi, Sekretär des Vororts des schweiz. Handels- & Industrie-Vereins,  
 Dr. Max Weber, Nationalrat, Direktionspräsident V.S.K.,  
 Dr. C. Böhi, Direktor der Schweiz. Verrechnungsstelle,  
 J.E. Töndury, Handelsabteilung E.V.D.,  
 Dr. H. Keller, Legationssekretär, Prag.

Als Experte für Fragen des Holzimports aus der Tschechoslowakei wird der Delegation Herr P. Sartorius von der Eidg. Inspektion für Forstwesen beigegeben.

Protokollauszug an das Volkswirtschaftsdepartement (Chef, Generalsekretariat, Handel/10), Politisches Departement, Finanz- und Zolldepartement.

Für getreuen Auszug,  
 Der Protokollführer:

Ch. W. Ser